

PRESSEMITTEILUNG

National Express Eisenbahner mit Herz gesucht

Köln, 21. Dezember 2018 – Wer mit der Bahn fährt, erlebt die unglaublichsten Geschichten. Die Allianz pro Schiene sammelt die schönsten Reiseerlebnisse von Fahrgästen mit Triebfahrzeugführern und Kundenberatern und wählt daraus einmal im Jahr den „Eisenbahner mit Herz“. Deshalb sind die Fahrgäste der RE 7 und der RB 48 wieder aufgerufen, ihre ganz persönliche National Express Eisenbahner-Heldengeschichte bei der Allianz pro Schiene einzureichen. Bis zum 31. Januar 2019 nimmt die Allianz pro Schiene noch Nominierungen der Fahrgäste entgegen.

So schafften es folgende Geschichten unter die Nominierungen der letzten Jahre: Ein Triebfahrzeugführer half einer invaliden Frau sich in den Wirren der Fahrgastinformation zurechtzufinden. Ein weiterer Kollege zauberte den Pendlern mit seinen Durchsagen morgens trotz Verspätung ein Lächeln ins Gesicht. Ein Kundenberater verhalf einem versehentlich getrennten Flüchtlingspärchen mit kreativen Übersetzungskünsten wieder zueinander zu finden.

Aus dem Kreis aller Nominierten wird eine fachkundige Jury am 3. April 2019 die Siegerinnen und Sieger küren. National Express gelang es beim Aufruf für 2018 mit fünf Nominierten an den Start zu gehen. 2017 erhielt ein National Express Mitarbeiter sogar die Silber-Auszeichnung.

„Unsere Triebfahrzeugführer und Kundenberater bekommen so oft ein direktes positives Feedback am Bahnsteig oder über unser Kundenmanagement. Wir würden uns freuen, wenn unsere Kollegen mit der Nominierung „Eisenbahner mit Herz“ für ihren überdurchschnittlichen Einsatz auch offiziell honoriert werden“, so Rebecca Viehoff, Leiterin Marketing und Kommunikation der National Express Rail GmbH und bedankt sich vorab für die Einsendungen der Fahrgäste.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.allianz-pro-schiene.de.

Ihre Ansprechpartnerin

National Express Rail GmbH
Rebecca Viehoff
Leitung Marketing und Kommunikation
Telefon +49 (0) 221 6694 1725
E-Mail presse@nationalexpress.de

National Express Rail GmbH

Die 2012 gegründete National Express Rail GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der britischen National Express Group PLC (NX Group). Als seit 25 Jahren führender, international prä-senter Anbieter von Personenverkehrsleistungen verfügt die NX Group über entsprechend großer Erfahrungen auf Straße und Schiene. Vertreten ist sie in den Märkten Großbritannien, USA, Spanien, Marokko und Deutschland. Insbesondere in ihrem Heimatmarkt Großbritannien steht die NX Group für hohe Kompetenz und langjährige Erfahrung als Fernbusanbieter. In Deutschland verfügt National Express über zwei Standorte mit mehr als 200 Mitarbeitern. Der Verwaltungssitz der National Express Rail GmbH befindet sich in Köln.

Seit dem Betriebsstart am 13. Dezember 2015 betreibt die National Express Rail GmbH in Nordrhein-Westfalen den RE 7 (Rhein-Münsterland-Express) sowie die RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn) und befördert dabei rund 20 Millionen Fahrgäste pro Jahr. Die Verkehrsleistung liegt bei 5,1 Millionen Zugkilometern im Jahr.

Die National Express Rail GmbH wird in den kommenden Jahren weiterwachsen. So wird zusätzlich der Betrieb der drei Linien RE 5 (ab Juni 2019), RE 6 (ab Dezember 2019) und RE 4 (ab Dezember 2020) des künftigen Rhein-Ruhr-Express (RRX) übernommen. Damit wird National Express weitere rund 8,4 Millionen Zugkilometer pro Jahr an Betriebsleistungen erbringen.

Allianz Pro Schiene

Die Allianz pro Schiene ist das Bündnis in Deutschland zur Förderung des umweltfreundlichen und sicheren Schienenverkehrs. In dem Bündnis haben sich 23 Non-Profit-Organisationen zusammengeslossen: die Umweltverbände BUND, NABU, Deutsche Umwelthilfe und NaturFreunde Deutschlands, die Verbraucherverbände Pro Bahn, DBV und VCD, die Automobilclubs ACE und ACV, der Bundesverband CarSharing bcs, der Fahrradclub ADFC, die zwei Bahngewerkschaften EVG und GDL, die Konferenz für kirchliche Bahnhofsmission, die Eisenbahnverbände BDEF, BF Bahnen, FE-ANDC, VBB und VDEI sowie die Technische Hochschule Wildau, die TH Mittelhessen, die FH Aachen und die TU Berlin. Die Mitgliedsverbände vertreten mehr als 2,5 Millionen Einzelmitglieder. Unterstützt wird das Schienenbündnis von rund 150 Unternehmen der Bahnbranche mit insgesamt 30 Milliarden Euro Umsatz im Schienenverkehr.